



DER WOLF

CANIS LUPUS



Lebensalter: 6-8 Jahre

Größe: 80-85 cm (Schulterhöhe)

Lebensraum: Wald, Grasland, Buschland, Gebirge, Steppe, Tundra

Der Wolf ist ein Raubtier. Er ist eine eigene Tierart und ist Vorfahre der heutigen Haushunde. Wölfe leben in Gruppen zusammen, die man Rudel nennt. Ihr Fell kann unterschiedliche Farben haben. Bei uns ist es meistens grau. Wölfe können auch sehr unterschiedlich groß und schwer werden. Die größten sind etwa so groß wie ein großer Haushund und wiegen selten mehr als 60 Kilogramm.

Wölfe können besonders gut riechen und hören auch sehr gut. Sie gibt es in Europa, Asien und Nordamerika. In der Mitte Europas waren die Wölfe fast ganz ausgerottet. Heute vermehren sie sich wieder, da sie in vielen Ländern geschützt sind.

Das Männchen ist ein Rüde. Die Jungtiere sind Welpen. Das Weibchen ist eine Wölfin oder eine Fähe. Wölfe jagen immer im Rudel. In Mitteleuropa sind Rehe, Hirsche und Wildschweine die Hauptbeutearten im Nahrungsspektrum. Sie suchen sich ein schwächeres Tier aus und jagen es so lange, bis es zusammenbricht. Dann umkreisen sie es, der Anführer springt es an und tötet es. Wölfe paaren sich zwischen Januar und März. Das Weibchen trägt seine Jungtiere etwa zwei Monate lang in seinem Bauch. Das Rudel gräbt eine Erdhöhle aus oder erweitert eine Fuchshöhle. Dort bringt die Mutter meist etwa vier bis sechs Jungtiere zur Welt. Während etwa sechs bis acht Wochen trinken sie Milch bei ihrer Mutter. In dieser Zeit versorgt das Rudel die Mutter mit fester Nahrung.

Es gibt viele Geschichten über Wölfe. Ein Wolf fällt Menschen aber nur an, wenn er sich bedroht fühlt oder wenn er kurz vor dem Verhungern ist. Wölfe sind eher scheu und halten sich normalerweise von Menschen fern. Es sei denn, man stört oder bedroht sie. Am gefährlichsten ist es, wenn man einer Mutter mit Jungen zu nahekommt. Manchmal kann der Wolf auch an der Tollwut erkrankt sein. Durch diese tückische Krankheit verliert er oft seine Scheu vor den Menschen.

